

Gemeinderatsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gemeinderat Gernsbach

Gernsbach, den 20.09.2021

### **Antrag zur Einrichtung eines Arbeitskreises Verkehr**

Die Gemeinderatsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Gernsbach stellt den Antrag in Gernsbach einen Arbeitskreis Verkehr einzurichten und hierfür im kommenden Haushalt Haushaltsmittel in Höhe von 10.000€ einzustellen. Die Gemeinderatsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet die Verwaltung diesen Arbeitskreis einzurichten.

#### **Begründung:**

Durch die Konversion der Industriebrache Pfleiderer und der damit verbundenen Zunahme des MIV (motorisierter Individualverkehr), der städtebaulichen Neuausrichtung der Altstadt, der Notwendigkeit, dass abgelegenen Ortsteile wie Reichental, Lautenbach und Staufenberg besser an den öffentlichen Nahverkehr angebunden werden müssen, sowie der zwingenden Notwendigkeit unser Mobilitätsverhalten dem Klimawandel anzupassen, erschließen sich Handlungsfelder, welche in einer zukünftigen Verkehrsplanung berücksichtigt werden müssen. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Studien und Gutachten von Fachplanern erstellt. Diese gilt es zusammenzufassen, den neuen Erfordernisse anzupassen und zu evaluieren, so dass am Ende eine integrale und abgestimmte Planung vorliegt, welche uns als Roadmap zur Verbesserung der verkehrlichen Situation in Gernsbach und zum Wohle der Gernsbacher Bürger\*innen dient. Der Arbeitskreis soll diese Entwicklung lenken.

#### **Konzeptvorschlag zur Einrichtung eines Arbeitskreises Verkehr:**

##### **Handlungsfelder:**

###### **Konversion Wörthgarten:**

Mit der Konversion der Industriebrache Pfleiderer und der damit verbundenen Aufstellung des Bebauungsplanes Wörthgarten ist zu erwarten, dass der motorisierte Individualverkehr (MIV) im Bereich der Durchgangsstraßen Bleich- und Igelbachstraße um ca. 1.300 PKW/Tag zunehmen wird (siehe Verkehrsgutachten Büro Fichtner). Neben den begleitenden Maßnahmen wie der Bau des Kreisels und der Fußgängerbrücke ist es daher sinnvoll, weitere Kompensationsmaßnahmen zu formulieren.

#### Altstadtentwicklung:

Die städtebauliche Neuausrichtung der Altstadt und der damit einhergehenden Verkehrsberuhigung erfordert eine integrale Verkehrsplanung, welche in ein Gesamtkonzept für das Stadtgebiet eingebunden werden sollte.

#### Fahrradverkehr:

Das Fahrrad ist für viele Gernsbacher Bürger\*innen das bevorzugte Verkehrsmittel. Das Angebot an Fahrradwegen ist in Gernsbach überschaubar. Eine Verbesserung der Verkehrssituation für Fahrradfahrer\*innen ist deshalb notwendig. Die Einbettung eines Fahrradwegkonzept in ein gesamthaftes Verkehrskonzept ist deshalb notwendig.

#### Barrierefreie Fußwege:

Hohe Bordsteinkanten und fehlende taktile Leitsysteme behindern den eingeschränkten Bürger\*innen von Gernsbach in ihrer Fortbewegung. Der Ausbau von barrierefreien Fußwegen sollte daher geplant und umgesetzt werden.

#### ÖPNV Anbindung:

Die Stadt Gernsbach besitzt mit der Stadtbahn eine lineare Anbindung an die in der Region befindlichen Mittelzentren sowie an das Oberzentrum Karlsruhe. Die abseits der Stadtbahnlinie liegende Ortsteile Lautenbach, Reichental und Staufenberg sind nur dürftig mit dem ÖPNV verbunden. Eine Verbesserung der Erschließung durch den ÖPNV wäre ein Zugewinn.

#### Klimawandel:

Der Klimawandel zwingt uns zu einem Umdenken, wie wir das Thema Mobilität in Zukunft gestalten wollen. Deshalb benötigen wir einen sinnvollen Mix der Verkehrsmittel NMIV (nicht motorisierter Individualverkehr), MIV (motorisierter Individualverkehr) und ÖPNV (öffentlicher Personennahverkehr). Die Priorisierung des MIV sollte zu Gunsten der anderen Verkehrsarten aufgehoben werden. Im Verhältnis der Verkehrsarten zueinander (Modal-Split) sollten sich daher die Prioritäten zu den weniger CO<sup>2</sup> belastenden Verkehrsarten wie NMIV und ÖPNV verschieben. Der Umbau zur Elektromobilität muss durch die Schaffung der notwendigen Infrastruktur (E-Ladestationen) begleitet werden.

#### **Vorgeschlagene Arbeitsweise und Zielsetzung:**

Der Arbeitskreis kann mit je einem Mitglied pro Fraktion und Gruppe besetzt sein. Der Arbeitskreis tagt einmal pro Quartal. Die im Arbeitskreis erarbeiteten und beratene Ergebnisse werden dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt. Falls notwendig sollte die Möglichkeit bestehen externe Fachplaner\*innen hinzuzuziehen, weshalb für den Arbeitskreis Haushaltsmittel in Höhe von 10.000€ eingestellt werden sollten. Die Sitzungen des Arbeitskreises werden vom Stadtbauamt thematisch vorbereitet und orientieren sich an den oben genannten Handlungsfeldern.

Das Ziel des Arbeitskreises ist, die Verkehrssituation in Gernsbach im Hinblick auf zukünftige Erfordernisse und Veränderungen zu verbessern. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf dem Klimawandel und den damit verbundenen Herausforderungen. Die zu

bearbeitenden Themen lassen sich aus den oben genannten Handlungsfeldern ableiten. Denkbar wäre eine Priorisierung der Maßnahmen in kurzfristige, mittelfristige und langfristige Maßnahmen.

### **Beispielhafte Maßnahmen:**

#### Kurzfristige Maßnahmen:

Dazu zählen Anpassungen der Beschilderung, wie zum Beispiel die Freigabe des Radverkehrs in gegenläufiger Fahrtrichtung von Einbahnstraßen. Hierzu wurde bereits für den Bereich Salmengasse von der Verwaltung ein Antrag beim LRA gestellt. Eine weitere Maßnahme wäre die Errichtung eines Verkehrsleitsystems zu den Tunneleinfahrten, um unnötige Ortsdurchfahrten zu vermeiden. Ebenso denkbar wären die Ausweisung von Fahrradschutzstreifen mittels Fahrbahnmarkierungen. Die Errichtung von abschließbaren Fahrradboxen an den S-Bahnhaltestellen.

#### Mittelfristige Maßnahmen:

Diese Maßnahmen erfordern einen Planungs- und Plangenehmigungsvorlauf und sind in die Haushaltsplanungen mittelfristig mit einzubeziehen. Denkbare Maßnahmen wären die Planung und Umsetzung eines integrierten Verkehrskonzeptes. Der Bau eines Mobility Hubs (Mobilitätszentrum) am Bahnhof. Der Ausbau des Fahrradwegenetzes sowie Maßnahmen durch Schaffung von Anreizen den MIV in Gernsbach längerfristig zu reduzieren.

#### Langfristige Maßnahmen:

Hierbei handelt es sich um Maßnahmen, welche eine umfangreiche Planung erfordern sowie noch in den Bundesverkehrswegeplan oder in den Landesverkehrswegeplan aufzunehmen sind. Eine solche Maßnahme wäre die Planung und der Bau des Hördener Kreisel.

Die vorgenannten Beispiele dienen zur Orientierung.

Die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet die übrigen Ratsmitglieder um Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Krieg

Fraktionssprecher BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gemeinderat Gernsbach